Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

toften die Keinfpaltige Petitzeite ober deren Raum 16 Pig.
Kettamen 80 Pfg. — Abennementspreis monatlich II Pfg., mit Bringerlohn 80 Pfg. Durch die Pok bezogen vierzelishrite 1.80 Mr. inal. Woltschaft.



für den Maingau.)

Ericheint: Samstags das Witzblatt Dienftags, Donnerstags und Camftags. Dond und Dun Generaturgen Gar die Pedaltion ift verantwortlich: Hoter. Booksbach. Sidenbeim a. M. Rarthauserbeata

Nr. 41.

Donnerstag, den 7. April 1910.

Jahrgang.

Umtliches.

Befanntmachung.

Rur Abwendung ber Balbbrandgefahr werben bie nachflebenden Strafbestimmungen bes § 44 bes Feld- und Forste beimerftr. 14a, ein Sohn Friedrich Mortin polizeigesebes vom 1. April 1880 erneut jur Bffentlichen om 22, bem Steinmet Johann Georg Refolaus Bechtinft,

Renntnis gebracht: "Dit Gelbftrafe bis gu 50 DRf. ober mit Saft bis gu 14 Togen wird beftraft, wer

I. mit unverwahrtem Feuer ober Licht ben Balb betritt, ober fich bemfelben in gefahrbringenber Beife nabert; im Bolbe brennende ober flimmenbe Begenftanbe (Bigarrenftummel und Streichholger) fallen lagt, fort-

wirft ober unvorfichtig banbhobt. Glorebeim, ben 5. April 1910.

Die Boligeiverwaltung. Der Bargermeifter: Band.

Befannimadung.

Lotal-Gewerbeberein Alorsheim.

Sonntag, ben 10. bs. Mits. und Montag, ben 11. ds. Mts. findet im Saale des Gafthaus "Bum Sirich" eine Ausstellung ber Schülerzeichnungen ber hiefigen gewerblichen Beichenschule ftatt, du beren Besichtigung alle Mitglieder, sowie Freunde und Gonner des Bereins höflichft eingelaben find. Eröffnung ber Ausftellung erfolgt Sonntag, mittags 12 Uhr.

Der Beginn bes neuen Schuljahres für ben gewerb-lichen Zeichenunterricht ift ebenfalls auf Sonntag, ben

10. ds. Mts., mittags 12 Uhr festgesett.

Alle gewerblichen Fortbildungsichüler, ausgenommen die Bader- und Fleischerlehrlinge, haben fich zweds Rlaffeneinteilung gur feftgesetzten Zeit in ber Grabenftraßichule einzufinden.

Der Borftand.

Einladung

gu einer Situng ber Gemeindevertretung. Die Mitglieber ber Gemeindevertretung und bes Gemeinde. rate werben biermit ju einer Sigung auf

Samstag, ben 9. April be. 36. abenbe 8 Uhr,

im Spungsfaale bes hiefigen Rathaufes eingelaben.

Tagegorbnung:

1. Beidluffaffung über ben bom fogialbemofratifden Babifommitee eingebrachten Broteft gegen Gultigfeit ber Ergangungemohl gur Gemeinbevertretung. 2. Antouf bes Stroßengelandes von Gebr. Dienft gwijchen

ber Gifenbobnftr. und Untertounusftr:

3. Beidluffaffung über ben Antrag: Urbernahme ber

Beidenichaugebuhren auf bie Bemeinbe, Wioreheim, ben 6. april 1910.

Der Bitraermeifter : Laur.

um nachnen Montag, ben 11. April, vormittage a Theater in Floreheim. Beo Fall's fiegreich: 11 Uhr tommt im hiefigen Rathaus ber Dung aus bem Opereite "Die Dollarpringeifin" wird am Freitag bier Bullenftall bffentlich jur Berfteigerung.

Bleich nochher wird bofelbft die Lieferung von Didwnrg für ben Bullenfioll on ben Minbeftforbernden bergeben

Fibrabeim, ben 6. April 1910.

Der Bargermeifter: Laud.

Befanntmachung.

Um fofortige Bezohlung der noch rodftanbigen Ge banbeftener-Bufchlage und Gasaufchlufigebühren wird gur Bermeibung ber swangemeifen Beitreibung und megen bes Jahrenabichluffes bringenb erfucht. Florebeim, ben 6. April 1910.

Die Gemeinbefoffe: Deller.

Standesamilige Radrigten

ber Gemeinde Florsheim pro Monat Marg 1910. Geburten:

mainftr. 7, ein Sohn Beter Joseph Durch mehrere Beitungen geht ein Artifel als fei bas am 4. bem Daschinenarbeiter Johann Christoph Fibrebeimer, Dainwoffer gegen fruberen Sahren bebeutenb reiner, was

Boftftr. 4, eine Tochter Erna

bahnftr. 78, eine Tochter Benriette

am 8. bem Silfsbohnwarter Raspar Ems, Gifenbohnfir. 25, fogar bis tief in bas Rheinaan find burch biefe Abmaffer ein Sohn Raspor;

10. bem Fabrifarbeiter Johann Raepar Maller, Soch. beimerftr. 29, eine Tochter Unna Glifabetha

am 15. bem Bondwirt Jofeph Dienft II., Grobenftr. 29, ein Sohn Joseph

om 20, bem Telegrophenarbeiter Martin Bogel III., Soch.

Dbermoinftr. 26, ein Goon Frong am 19. dem Beidenfteller Philipp Mitter IV., Roffertftr.

3, eine Tochter Mothilbe om 20, bem Gifenbohn-Affiltent Jofeph Bermonn Bodeltompf, Rloberftr. 9, ein Sobn Billy Jofeph

am 18. bem Steingutbreber Jofeph Beorg Bolf, bobnftr. 78, ein Cobn Jobann

om 24. bem Fabritarbeiter Bilbelm Drifdler, Ebbers. beimerftr. 27, ein Sobn Friedrich

am 26. bem Bahnwarter Georg Bochmonn II., Gbber&beimerftr. 31, ein Cobn Bilbelm.

Aufgebote:

Am 1. Mary ber Mourer Bofeph Beinrich Geis und Dargareta Diller bon ber

am 5. ber Bohnarbeiter Jofeph Born III. von Storebeim und Rlora Reuchler in Sattersheim ber Schloffer Beinrich Dohr bon Florebeim und

Rath. 3of. Bouife Schneiber in Satterebeim

om 10. ber Maurer Johann Richter II. und Sufanna Bang, beibe bon bier am 15. ber Steingutbrenner Jofeph Sed in Fibrebeim u.

Maria Therefia Mohr in Sponsheim am 15, ber Togibhner Bhilipp Sohn II. von Florebeim

und Maria Ebelmann bobier om 15 ber Schloffer Johann Miller und Ratharina Fran-

gieta Schuhmacher, beibe babier.

Mm 12. Darg ber Fabritarbeiter Bhil. Rifol. Rintart babier mit Maria Jofephina Sohmann von Reulos. am 26. ber Fabritarbeiter Jofeph Dichel von hier mit Elifabetho Bargon von Sagelbach am 26. ber Fobritarbeiter Abam Maurer mit ber Bitwe

Roth. Gertrube Glid babier am 26. ber Mourer Jofeph Deinrich Geis mit Margareto

Moller, beibe bon bier.

im Gememeinbefrontenbaufe

am 4. ber Bandwirt Gerbard Blifd. 69 3. alt, Gifcher-

am 21. Elifabetha Maria Anna Mohr, 6 Mon. alt, T. bes Fabritarb. Beter Mohr VI. Schuftergaffe 8 22. Friedrich Martin Bogel, 2 Tage alt, S. bes Telegraphenarbeiter Martin Bogel, Sochheimerfir. 14a.

Lotales.

Albreheim, ben 7. April 1910.

ihren Einzug halten. Ein "Sonnover. Operetten-Enfemble" wird an biefem Tage im "Roiferfaal" biefe Operette gur Aufführung bringen. Das reigende Bert ift ja faft popular geworben; die luftige Banblung feffelt ben Bufchauer immer auf's Reue und die fugen, ichmeichelnben Delobien werben von Mit und Jung nachgefungen. Die Leiftungen bes be-treffenden Enfembles follen febr gute fein. Bir machen bober alle Theaterfreunde auf Diefe gewiß febr amufante Borftellung aufmertfam.

S Gefunden wurde ein Ring mit 5 fleinen Soluffeln, bie im hiefigen Rathaus vom Eigentilmer abgeholt werben

Gingefanbt

Beröffentlichungen unter blefer Rubrit ftets ohne jebe Stellungnahme ber Rebattion.

Florebeim, ben 6. April 1910.

Geehrte Rebottion!

Erfuche Sie geff. um Aufnahme folgenber Beilen in ber Um 4. Darg bem Schloffer Beter Simon Doller, Dber- nachften Ausgabe Ihrer Beitung.

ouf die Abftellung ber Abmoffer ber Fabriten gurudguführen am 7. bem Bagner Frang Joseph Schichtel, Untermainftr. fei. Die Floreheimer Fischer erheben gegen biese Ber-15, ein Sohn Beter breitung energischen Protest. Die Fischer, Schiffer, Floger, am 7. ber Fabritarbeiterin Elisabetha Bollftabt, Eifen. Babeanstaltbesiger, Basichereibesiger, Rahnpachter usw. von Seligenftabt am Dain abwarts ben gangen Dain entlang,

ichwer geschäbigt, teilweife icon ruiniert. Dag bas Dain-woffer ftart verunreinigt ift, bas wird von allen Seiten gugegeben, ober bog eine Befferung eingetreten ift, bas ent. fpricht nicht jener irrigen Berbreitung. Go bat ber Lanb. togeabgeordnete b. Ribben im verfioffenen Berbft im Bandtog ertfart, bag bie Sifche und Male bie in Biesbaben auf ben Martt tommen nach Betroleum uiw. ichmeden. Much ber Reichstageobgeordnete Brubne bat in biefem Binter im Reichstape beim Titel "Reichsgefundheitsamt" lebhafte Rlage geführt über bie Berunreinigung bes Maines burch Die Fabrifmaffer, was von teiner Seite bestritten murbe. Spegiell wir bief. Fifcher haben auf Eingaben an bie Regierung ju Biesbaden Belege, bog auch bort die Berun-reinigung anertannt ift. Gine Befferung ift bis jest, trob-bem das Mainwaffer bis jum Deutigen bes bfteren unterfucht wird, roch nicht eingetreten. Es tann wohl bortommen, bog ber Doin gu gewiffen Beiten etwas florer ausfieht, bas ift aber noch lange nicht ber geringfte Beweis, bag eine Befferung eingetreten ift. Ift ber Dain wirtlich mal etwas reiner, fo ift bas gurudjufihren auf bie Einftellung ber Fabrifbetriebe ouf Countag ober 2 hintereinanberfolgenben gefehlichen Feiertagen (Oftern ufm.), wird ber Betrieb wieber in vollem Gange aufgenommen, fo ift ber flare Main auch wieber ber verschmubigfte Fluß Deutschlands. Dag ber Fifchbeftand inabefondere bie Fifchbent fich vermehrt ift gerabegu eine grobe Luge. Bir Florsheimer Fifder find nicht imftande, trot allen Fleifes, ein Sahreseintommen gu verdienen bas bem ichlechten gestellten Taglohner entipricht. In einigen Johrzehnten wird bon und Sibrebeimer Gifdern, wenn feine Banblung bes Verfeuchten Daines eintritt, mehr fein Sandwert ausfiben tonnen, weil ber Fifchbeftanb mit jebem Jahre bedeutend abnimmt und unfere Gemeinbe eines Berufes verluftig geht, ber in fruberen Johren in voller Blitte ftanb. Die alteren Mainbewohner, fpegiell bie Fibrsheimer "Alten" ergablen heute noch von Bunber, wie bie bief. Fifcher mit 10, 12, 14 und noch mehr Rochen gu je 2 Mann gemeinschaftlich zu gleicher Beit bie Fischerei ausubten, es war ein herrlicher Anblid gu feben, wie biefe Fifcher wie auf Rommando gegeneinanderfuhren und ihre Rege auswurfen. Dit freudiger Erinnerung ergablen es beute noch unfere Florebeimer "Alten". Die Ginnahme aus ber Fifcheret gu biefer guten alten Beit war im Berhaltnis ju ben bamaligen Arbeitereinfommen weit fiber biefe binaus. Seute find bie Fifder, um ihre Familie er-Am 4. Marg ber Schuhmacher Martin Rilb, 72 3. alt, bie Babl ber Fifcher ift nur noch auf ein fleines Sanfcen gufammen gefdrumpft und junge Fifder gibt es fiberhaupt feine mehr. Go miffen auch wir bem Brivattapital unter-liegen. Die Arbeitermoffe wirb immer großer und man nimmt ihm burch die Berunreinigung ber Fluffe eines ber beften, nobrhafteften und billigften Rabrungemittel, ben Bila.

Burbe fich ber Artifelidreiber bei einem bier in Betracht tommenben Berufstätigen erfundigt haben, er hatte unfere Angaben vollauf bestätigt erhalten. Dber bat es vielleicht ein Golbichreiber bes Groftapitels in biefe Blatter langirt, bamit er ben bier in Betracht fommenben Befcabigten als Beruhigungsmittel bienen foll und fie hinterber ihr einfeitiges Intereffe auszufiben, jum Schaben ber Allgemeinheit. Frang R. B. Manheimer.

Rirdliche Rachrichten Ratholifcher Gottesbienft.

Freitog 51/2 Uhr geft. Jahramt für Beter u. Chriftina Dobr, 61/2 Uhr geft. Jahramt filr Abam Bhilipp Beder u. Chefrau.

Samstag 51/2 Uhr bi. Deffe im Schwefternhaus, 61/2 Uhr Mmt für Boreng Rrous.

Jeraelitischer Gotteebienft.

Samftag, ben 9. April. Borabendgottesdienst: 6 Uhr 30 Minuten Morgengottesdienst: 8 Uhr 80 Minuten Nachmittagsgottesdienst: 8 Uhr 80 Minuten Sabbatansgang: 8 Uhr 00 Minuten.

Bereins-Nachrichten.

Turngefellichaft: Dienftags und Donnerstags Turnftunbe. Samtliche Turner und Boglinge haben, bei vermeiben bon Strofen, puntilich 81/2 Uhr angutreten. Beute Donnerstag evettive Bufammenfiellung ber Dufterriege.

Der Borftanb. Die Turnwarte. Gefangverein "Cangerbund". Montag Abend 1/19 Uhr Singftunbe im Dirid.

Sohe Politit.

Die Ereigniffe im Often Europas.

Die eigenisiche große Bolitit bie'er Tage, bie auf ben erften Gelte i ber Beltgeichichte unferer Beit vermerfi gu merben verdient, volls ehr fich im Often Guropas. 3mifden Defterreich und Hugland ift es gu einer fleinen Berft n igung gelommin. Der öfterreid iche "Bismard", beri bon Meb eribal, bat es euf Berlan en bes Raifers fur gut bejunden, mit feinem ruffi den Rollegen 38molen be Friedenst frife ju rauchen, und biefer bat fich biefer Unregu g von bichiter biterreichifcher Quelle naturlich nicht ent tepen to nen. Man mar nun allgemein gepannt bar-out, wie biefer Borgang Die Balla politif felber beeinfluffen werbe. Bur aligeme nen liebeirafchung fam bann ber Biluch bes Gerbenfonige Beier 1. in ber ruffifchen ha p flade getereburg und ber Beinch bes "Baren" Gerbin no von Bulga ien n ber turifden hauptfiabt Ronftantinopet Der Befuch Beters n Betersburg ift fur b.e moralide Ber fhatung, Die men bem Ruffennum enigegenbringen bari, beachtenemert. Die,er beuige "Ronig" bat ehedem ais ileinster Reporter eines Beiersburger Blattes bort gelest; ber Thron, bin er beftieg, ift mit bem Blute fe nes Borgangers Mieranber und beffen Grau Draga Majon beffedt. Sie ne europäische Monarchie bat es bisber far gut befunden, ibin bie Erlau nie ju e nem Befuche zu geben, weil man e nen folch n Bejuch als Anerfennung ber Berecht gung eines Mono denmorbes anfab. Rur Ru land bat fich barüber binmeggelett, weil es beute mehr benn ie barauf gu feben bat, feine Bofition auf bem Ballan ju festigen. Das ift ja überhaupt bie Schatten fette ber ruffichen Bolitit, baß fie fich nicht mehr auf bie Bewalt frugen tann. Den Bollern war bas lange Beit bin urch gar nicht jum Bewußtiein gefommen, fobag Ru land auch nach feiner Rieberlage in Japan weiter ben Grosmachtigen fpielen tonnie. Baron Mehren bal bat biefe Schwache aver fo fraftig jugunften Cesterreiche ausgenunt, bas alle Welt barauf aufmertfam wurde. Daß "Bar Berd nand fich nach Rouft neinopel begeben mußte. um mit ben Turien Frieden ju fchliegen, ift nichts anberes als bas Eingest nonis Ruglands, bag es im Galle eines mirt.ich bulgarifmen strieges nichts, auch gar nichts, gegen Die Turtei unternehmen fann, fodag Bulgarien bon ben turfischen Eruppen eine bedenliche Rieberlage ju erwar ten haben wurde. Was fich beute im Often Europas voligiebt, Die Seftigung ber Macht Cefterreiche, Die Star fung ber Eur ei gegenüber ben fie nen mehr ober weni ger landgierigen Ballan, aaien, bas ift ein Nachtrag 311 ber Redining, Die Bugland von Japan in bem großen Rriege jur Begahung vorgelegt befam.

Bolitifde beundichau.

Dentiches Reich.

* Die "Rorbb. Allg. Big." fcbreibt: Einige beutiche und alis.und.jue Blatter veroffentlichen eine tinterrebung bes Reingerangiere mit bem norcesponoenten bes Blattee "beu fo,e clowe" in Biom. Das In erview ift nicht att e. t.,d). Der Bieichstangter gat magrent feines tiattenif en aufentgates teinin pregepertreter ju einer politi foen un erredung empiangen.

* 3m Laufe otejes Monate findet in Robleng eine wei tere be.a.ung ber Beriteter ber Bibe,nujerftagien megen

Det Gigifagervangaben flait. " Die " Eieod. M. Rachr." bringen in ber letien Rummer . nen an ihren Cheitebatieur gerichieten Brief bes Graien woch ber g. Des frageren Beitiner Inienbanien, in vem er fin gegen die Steilungnagme eines großen Teiles der Biegie in der Angelegengen ber on jeinen Coon ge. ich e.en Mronpringenbriefe wendet. Er mili ben Un terne...un en en.gegen.ceien, bag jein Coun Die Brie.e aus un. u eich voet feivitiagitigen Breden in Barnes bettaui, gave. much in der pertatoaffute feines Sognes feien facique unichauungen verbrettet. un und für sich sei ber Bermagung jeines Sonnes mit einer Burgeriichen nages Uniterminotinges gewe,en: Die Sache liege auf einem anderen Geviele, boch wolle er, ba fein Goon berbettater und Bater eines kindes fei, auf Einzelheiten nicht eingegen.

"in Berlin findet beute Dienstag eine Roufereng ber Miniger ber bent,chen Bunbeoftages ftatt, ju ber bet Stamb, erreint bes bieich jagbamies eingelaben bat.

*3n Der Generalberjammung der Ronjervativen Bereinigung in Bice o a o en cruarie ber freuonjervanpe Banotagon georoneie bon Dirlien, er glaube gut untertiater ou jein, oas bei ber prone ber leopatie wunja bestegt, bag bei Schaffung bes neuen Ranigefenes Die militeren Barieten nicht ausgeschaltet weiben. Soule bao preudiche herrendung die woringe in der jepigen Gefinft annegmen, jo jet bie Entfcheibung ber gerone nach pariamentario, n wriedigung ber Rbagiregistejorm noch le.nesivege peter.

Italien. * Aus der Tatfache, das der neu ernannte italienifche Dinfter Des Answartigen Marcheje Di San Gintiano, powogl er furg pur jemer Einenflang ten viergeiangiet fcon in stom g.iptogen bat, iun mochmais eine Begeg mang mis thin in Grocens betreftigeinder hat forein oic Blater ben gund, bifinbere baiauf bingume jen, met den wert jut Jonian Die gulen Begiebungen ju Denijch land ober auch ver Dreibund bave.

Die allgemeine Emporung ver Entrechtung Finn-lande men et fich in gennennb in erger ante gegen Stolppin, ber Die von ihm verantagie miagnagme mit einer Etuatang begranbet, Die in Giniland ais unaufrichtig und lady, rich vege dinet wird. Die Reichebumg Die fich in ibrem Rein jur panstangerin bei ber Bernichtung ber Berfanung eines Muliurvottes bergibt, erwedt in gunn tano Mitte.b. Die Stimmung ernfter funtiandicher politi,cher Rreife geht oabin, bas man teinen Gingecoreit bon bem Weg Des Mehts abweichen wird. Es wird mit einer Bet.non an ben Baren verfucht, ban i will man rubig bem Schichal enigegenfeben. Die Befeitigung herborragenber Bermaltungsbeamier wird erwariet und beren Erfat burch Giolip.n.che Berigeuge, boch bofft man, bag bas

ftuntenbifche Boll feft genug ift, um biefe Brufung ju übeifteben. Gin gaber paffiver 29 beiftenb wird vorbereitet, der fcmer gu überwinden fein wirb.

Roloniales.

Die Befampfung ber Schlaffrantheit.

Die "Peutsch-Ofinfritanische Rundschau" berichtet über bie Ergebniffe einer Reife bes Oberftabsargies Dr. Meirner gur Unterfuchung und Befampf na ber Schlaffrantheit: Babrend fübl'd von Ubitbit im arofen gangen bie Berge ziemlich ichroff jum Tanganifa abfa'len, liegen nerbiich von Ubibit om Ufer furchtbare Gbenen und erft einige Rilomeier lambe undrie erbeben fich bie Reiten ber Berge. Der findige Strand ift fire emweise mit einem bichten, ichmalen Schifffaum bestanden, In biefem Schiff leben gabireiche Schlaftrantbeiteffiegen. Die wir famite Schlaffrantheitsbefampfrng beftenb und beftebt bier in Bein drung b'e'es Ed i ffrumes, und biefe ift an ausgebehnten Streden bes Ufere bereits ausgeführt. In erfter Binie find babei bie Mn'ere- en' holgplage bes Dampfers in Angriff g no nm'n word'n Die Canlerungearbeiten erfol en unter ber Mu ficht ber fogenannten Schlaffrantenlager; biel: find leicht bewegliche Arbeits-gen'ralen, bie nach Bebarf am Ceeufer bin- und bergeichoben werben tonnen. Den en findet in ben Lagern bie Bebandlung ter Ech'affren en ftitt, beren Babi in ber letten Beit erheblich jugenommen bat. Diefer Umften berech igt in beffen nicht ju ber Annahme, als gewinne bie Seuche jett am U'er bes Tenjanita an Husbehnung, fenbern man ift infolge ber beranberten Da'nahmen erft jest in ber Lage, Die große Babl ber Infigierten wirflich berauszufinden. Inobefondere fann gwifden biefer und ben Sanierungsarbeiten ein Bujammenbang nicht tonftruiert werben, benn beim Gin'eben ber Can'erungsarbeiten batte ber Bulauf ber Aren en bereits begonnen, und eine borgenommene Bablung ergab, bah noch nicht 1 Progent ber Rran'en fich borber on ben Arbeiten beteiligt batte.

Muf ber Station Ufumbura liegen bie Berbaliniffe fo, baft ein Guropeer burch Schlaftrantbeit nicht gefahrbet merben tonn. Demnach ericheint auch bie Lage am Nordiangani'a nicht aus Totislos. Die Strafe Ufumbura-Michangi, Die bas Bulleffital in ber Langerichtung burchgiebend, ben Tongonita mit bem Rimufee verbinbet ift frei bon Glof'nen gefunben worben, auch an ben Stellen, Furfen und Hebergangen ber öftlichen Ruffiffi-Rebenfluffe, bie früher Schlupfwinfel ber Mliege waren. bas gange beutiche Ufer bes Rufflifft felbft ift. foweit es für ben Ber'e'r in Frage tommt, burch eine fiberaus mubebol e Arbeit von bem bie Fliegen beberbergenben

Schilf befreit worben, En: Berbreitung ber Gloffina palpalis am Rumufce

bom Ruffifft aus ericheint nach ben am Riwu beftebenben Begeiations- und flimatifchen Berbaliniffen giemlich ficher

ausgeschlossen. Bom Rimufee führte ble Reife noch Butoba. Die nörblich von Butoba liegenben Schlaftranfenlager entfpreben aften Anforderungen. Bie b'e Ausführungen ber am Biftoriafee mit ber Co'affrantheitobefampfung beich iftigien Mergie, bie burch Bereifung ber beutichen Ufer und Infe'n bes Gees ibre Beftatioung fonben, erfennen flegen, ift ber Stand ber Befampfung am Gee bereits fo. baß es gelungen ift, ber Beiterverbreitung ber Ceuche Enhalt ju bin. Die Mahnahmen auf ben Infe'n Bumbib: und Ufereive bebiliffen noch weiterer Rachpriffung. Much die Lage am Ditu'er bes Gees bei Schirati ift gut. Es gilt aun, burch bauernte Bachiamfeit, Rachpriffung ber gerroffenen Magregeln. Bieberhofung und Husbebnung ber aus refubrten Arbeiten ben febt am Bifioriafee erreichten gunftigen Buftanb gu erhalten.

Dienene wieldungen.

Berlin, 5. April. Am Cametag fand im Reichs. tagogeounde eine wibung ber Stevener commigien bes guuplaus mages gur perceifabiung einer naatligen Benno.6- and pinierone.en.n-verficeing ber Bribatangefleitien fait. En ber Seia.ung nagmen auch Beriteter Jes s.e.apamis ces an e.n, vie gegeimen Rate Roa und Dr. Bedmann ie.t, oie bie Etiturung abgaven, bag ein en ipremender wejegentieurf gegenwaritg von ber Diegirrung ausgeacvet.et werce. Die Botatoeilen follen fo beford.ri weroch, dag ber Gejegenwurg im tommenben persie bem bie.ch.tage vorgelegt werben fann Der Gie vener Ausichaf beichton, einer an ihn ergangenen Einlad. . ng go.ge gu le.ica, wonach am 9. upra 1910 im Reichs. uliti Des . Miern eine Beipredung über Die Musgestaltung Der Bin, onobirichitung mit Berite,ein aller biich,ungen mutinoen jod. Die musgroeiung des Gefegenmurjes wird nach ben Mitteinungen ber wertreier bes vieichsamis Des Dine, n auf ber Grandiage ber gweiten Denigrift eriotpen.

Monftantinopel, 5. April. Der Botichafter ber biefigen eng.i,den woridagt wearting, einer ber befien Renner we fine, murve mit ver prosijorifeen mugtang bet we, and in Legeral vetrall.

Newsgort, 5. upill. Ler New-Jort Berald melbet and wering, ba, im painte ces pringrigenien eine Bombe gefanden wurde, was elle grove augragung bet poje . No tin occide oce weathienjagut ecienie. miegiete storyinge sellen vergiget.

Lind Weit. und ono. Tentidiland.

"Ggen, 4. April. (Ein fauberes Burich. ofen, an ote .. dorette... unt port outch anonyme fi. Diligien Dietiffen negenoe Giavifeneiat Brandt vom elejochani vergajier.

" vielefelb, 4. upril. (Baftor Friedrich von Bobelichmingh T., Philos Brietrich Den Bober jamingh ift um Cantonig inapatitag in Bicegeto im 79. Soglaipolitier und wien genge no aus bem Diesfeits geichteben. Ba, aus bem nichts beraus bat Friedrich bon Bodelfchm nab gewaitige Minjer natute für Die Glenben, Siechen und im Stampfe bes Lebens Liniergegangenen ge-

ichallen Griedrich von Bobeifcmingt wurde am 6. Mary 1831 .m Saus Wiarl bei Tedlenburg geboren, Bergmenn bann Landm rt, findierte feit 1854 in Bafel, Erlangen, Berlin prot. Theologie, wurde 1858 Pfarrer an ber beut den Gemeinde ju Baris und 1864 gu Dellmig bei linn (Weftfalen), ben mo aus er bie Rriege bon 1866 ind 1870-71 als Feibotviftonepfarrer mitmachie. Geti 1872 widmete er fich in und um Bielefeld mit groß. artigem Griolg ben Ber en driftlicher Rachftenliebe, Geine bort geichaffenen arftalten und meltberübmt.

* Maing, 4. Mpril. (Hade nicht frant.) Stibent 30f. Rade, ber fich in ber Brein nialt befindet und von bem fürglich ein Bertchterftatter ju melden m te, jen Tob ft n.e bevor, ift forgerlich n.dt frant, fonoern be, noet fich im Gegen eil mobil.

" weaunheim, 4. April. (Ein bintiges Cheorama.) Das Saus G. 6 15 war beute nicht ber Schniplay eines buitgen Chebramas. Der 35 Jahre alle beiger im Rrantengaufe Bean Sart batte icon lange Beit feine 28 Jahre alte Grau im Berbacht ber Un reue. Deme veilleg er n n in ben eriten Morgenfrunden feinen Dienje und begab fich in ieine Bohnung. Dier fand er ben 20 Jahre alten Mechanifer Johann Uh im Schlafzimmer. Er Bog feinen Repolper und gab mehrere Schuffe auf feine Grau und den uigen Mann ab, worauf er fich wieder an feine Arbeitefielle begab. Dort brachte er fich gwei Schuffe bet, einen in ben Sals ind einen in Die Schlafe. Erft burch befen Boriatt erbielt die Boligei Renninis bon Diejem Drama. Man fand bie Frau tot bor, ben Liebhaber leicht verlett, wahrend ber Maan hoffmungstos barniederliegt.

Mus aller Welt.

Brand bes Rathaufes. In ber Racht gum Conntag ift bas Rathaus in Deffau, ein impofan er Reubau, von einer Benereb ini gerftott worben Das Dach bes Rathaufes, Der große Teil Des Bordergebaubes, fowie bes oberften Stochwertes ber beiden Blugel murbe burch Gener gerftort, magrent bie beiben unteren Stochwerte burch Hauch und Waper ichiver Schaden gelitten baben. Der Schaben beiragt über eine balbe Million Mart.

Liebesbrama, In Mamslau (Oberichleffen) wurben n einem Fremcengimmer bes hotels Schwarzer . Abler Die 18jabrige Tochter bes hotelbefigere und ber Buchbalter Rieg mit Echusionnen aufgefunden. Das Dabd. n jtarb. Hief burfie nur ein Muge verlieren. Das Dotiv ift ingliidliche Liebe.

Rachträgliche Berhaftung. Der in bem Bilberfalfderprozes mitangellagt gewejene, im Laufe ber Berbanolung nach England entflobene Sugement Schichtner ift jest bei feiner Rudfebr nach Dunchen berhaftet morben.

Brand. Das große weit befannte fatholifche Rolleg'um Mariabilf, Gigentum ber Schweiger Bifcofe, ift in Flammen aufgegangen. Das Rollegium umfabte Gomnaffum, Logeum, Realgomnafium und hanbelofdrule unb jobl'e gegen 250 Gind erende und 30 Profe oren. Mile fenn en fich tetten. Das Geuer brach furs nach 7 Uhr in einem Echlaf ool aus und gerftorte mit großer Schnellig-feir ben Mittelbau und die beiden Seitenfliget und legte Die gange Rirche in Miche. Alle Anftrengungen ber Generwebren maren vergeblich.

Schneefeurme. In Gubfrantreich verurfachten Schnee-fiftem. be rachfliche Starungen im Babnoerfebr, bem Telegraphen. und Telephonbeirieb.

Berungludte Elifahrer. Aus Davos wird berich tet: Muf einer St tour im Bluelatale murben fünj Sti-jabrer von einer Law ne überraicht. Bier tonn.en fich ret en wah end ber funte, Bilbeim Robberg aus Denifdland als veiche hervorgezogen murbe.

Ruffifches. In bas Gefangnis bon Petrifau in ru fifch Poten nurve eine Gejellichaft von Schwindlern eingeliefert, Die feit 11 Sabren Die Barfcau-Biener Gi-fenbabn unter Beib ife bon boberen Gifenbahnbeamten burch gefälichte Grachtbriefe um große Cummen betrogen

Unterichlagungen. In Dorpat wurden burch ben Untersuchungerichter bedeutende Unterschlagungen bes früheren Dorpater Stadtbaupies, Rremer, fefigeftellt, Die fich auf 200 000 Dollar belaufen. Rremer ift flüchtig.

Bolitijder Giftmorb? Mus Manganetes wirb berichtet, bag mabrend eines politischen Bantetts, bas in bief'r Stadt gegeben murbe, 17 Teilnehmer an Bergiftungericheimingen erfrant find gual von ihnen find berens gestorbin. Man glaubt, bag ein Racheaft aus politijder Rivalliat bornegt.

Motales.

Der Gefahrpuntt im Gifenbahnaug, Den Gefahr punti im Gifen abngug nennen Die Gifenbahniechnifer Die Sielle im Bug, mo bei en in Bufammenftog fur bie 3nfafien Die größte Wefahr vorhanden ift. Bei bem Dull beimer Unfall lag ber Gefahrpun t im viertletten Bagen be en Infallen familich ume Leben tamen. 3m 3merelle Der Reijenden lage es, wenn man in jedem Buge ben Gejahrpunft genau fejigietten tonn e, Damit fich jeber mog licht ficher plagieren fennte. Leiber ift bies nicht mog lich. Geftgefiellt ift, bag bet bem Aufeinanderfabren bon Bugen bet lette Wagen bes Buges, auf ben ber anbere Bug au fahrt, berhalimemat g gut weglommt, weit fich ber gewaltige Drud beim Bufammenbrall weiter born in bem getroffenen Suge tongentriert. Im allgemeinen fabri man jedoch im legien Bagen eines Buges am ichlechteften, ba er besonders bet Fahrien burch Bahnhofe und R rven erheblich fcmantt. Die Wirfung bes Zusammenfioges bangt natürlich auch bon ber Beichaffenbeit ber be-troffen n Bagen ab. Ein gewöhnlicher Ber onenzug beficht aus zwei- und breiachfigen febr leichten Wagen, Die bei einem Aupralt natürlich teicht zersplittern. In befferer Lage beinbet men fich icon im Gil- ober Schneligug, beren Wagen icon weit mehr vertragen tonnen. Um ficherften fabrt man icon im D.Bug, bas zeigte fich auch gerabe bei bem Dubeimer Unfall wieber. Die D.Bugdmagen fonnen einen enormen Drud vertragen. Man tonnie fomit faft fagen, bag am ficherfien ber Mann reift, ber am

ernerpen reifi. Auger den Zusammenstöften sommt an zweigele sigen Streden eigentsich nur noch das Indissanse sabren in Betracht. Das ereignet sich melst in Babnhöse und dagegen ist ein Schut seitens der Reisenden kaum möglich. Am siche sien sährt man n der Mitte des Lu ges, möglicht in der Mitte des Wageas. Wenn erk durch Bervollsommung der Signale nrichtungen das Auseinandersahren der Züge vermieden wird, dürste die Gesahr bei einer Eisendalnsahrt gleich Rull sein.

Der durstigste Ort des durstgesegneien Babernsan des durste die mittelstänlische Stadt Lauf sen. Nach den von der Stadtverwaltung gemachten statistischen Zusamme stellungen deit gir der Gesamtbierkonsum dort 18 780 Cestoliter im Jahre. Da die Einwodnerschaft nur 5500 Personen zählt, kommt auf den Kopf der Bevölkerung ein Onantum von 341,5 Luer. In Ründerg, wo der Bier son um, wie die "Frinzische Lagespost" anzugeden weiß, noch höber ist als seldst in Münden, ergibt sich sür den einselnen Einwohner "mir" ein Cuantum von 250 Liter. Ein Durchschnitzs-Lauer ist also sogar einem Nürnderger noch um beinahe 100 Liter über.

Der Tob in ber Statiftif. Die Welundbeltsber hatmiffe haben fich in ber britten Margwoche (vom 13 bis jum 19.) in ben meiften beutichen Stabten etwas gebeffect, indem bie Sterb ich eit guridgegangen ift. Mul 1000 Einwohner und aufs Jahr berechnet ftarten ben ben Städlen mit minbele n3 70 000 Ginwohnern in Machen 17,4, Alton: 15,5, Augeburg 21,8, Barmen 14,9, Berlin 13,4, Bieleje b 5,9, Botum 6,3, Bonn 23,2, Borber 13,2, Braunschwe g 14,8, Bremen 13,3, Breslau 19,0. Saffel 15.7. Charlottenburg 11.0, Chemnit 12,3, Coln 16.2, Ere eld 12.9. Danzig 20.0. Darmftadt 9.9, Dort mund 13,5, Tredon 14,6, Duisburg 13,9, Tüffelborf 11,3 Eiberfeld 11,4, Erjari 14,6, Effin 10,5, Franjurt a. M 13,6, Freiburg i. B. 15,7, Gelfen irden 12,7, Görlig 23,2, Hagen 8,5, Halle 14,8, Hamborn 16,7, Hamburg 13,6, Sannover 14,7, Ratisrube 16,9, Riel 13,0, Ronige berg i. Br. 16,0, Königshütte 8,5, Leipzig 13,6, Linden 12,3, Lüted 15,9, Ludwigshafen 11,4, Magdeburg 12,9, Main; 16,9, Mannheim 14,5, Web 21,5, Mülhaufen i. E. 17,1, Mülheim a. R. 11,8, Manden 15,6, Münfter 10,2 Rurnberg 15.0, Offenbach 13.2, Plauen 12,2, Bojen 18.8 Remicheib 10.4, Rigborf 11,0, Saarbruden 15.7, Schon: berg 12,3, Spandau 13,2, Steitin 14,3, Strafburg i. & 18,2, Stutigart 14,1, Wiesbaven 16,3, Burgturg 12,3, 3abrze 18,1 3widau 20,9.

Landwirtig aftliches.

* Santenftandeberichte. Rach ben bis jum 1. April bei ber Breisberichtejielle bes beitiden Langwirticha te rate eingelaufenen Berichten erwiefen fich bie Bitterungs verhälmiffe mabrend ber abge aufenen Bintermonate fo wohl far bie Ronjervierung ber bereits im Berbft frafag en widelten Saaien, als auch für eine gebeibliche Beiter-entwickung ber eift Enbe Oftober und Rovember angebauten W nier,ruchte als überaus ganftig. Ramenilich ber Stano ber Weigen aaten wird von ber überwie genden Webrgabl ber Berichterftatter als buidans befrie bigend, ja vielfach ale febr gut bezeichnet. Den Ditte Rovember noch nicht aufgelan enen ober erft angefeim Saaten ift ber frub eingetretene Schnee und bie barauf folgende meift milbe Wit.erung febr gu ftatien gefommen Umpftugungen werben nar in felienen . Ausnahmefallen und bann auch nur in gang geringem Umfange für er torberlich gehalten. Grobere Unterschiebe im Bacheimme und im Stand ber Saaten zeigen fich je nach ber Bei ber Bestelling beim Moggen, ber, foweit er ipat ange baut worden ift, Den Rudftand, namennich in Babern nicht überalt einzuholen vermochte und bie zeitweise über magige Raffe auch weniger gut als Beigen vertragen gu haben fche ni. Die Umpflügungen burften fich, abgefeben bon bereingel en huonahmen im Often und in Babern, wo bie Telomaufe verichtebentlich Schaben angerichtet ba ben wohl vermeiben laffen. Gehr gunftig außern fich bi Beitchterftatier über ben Stand ber Frühjahrsbestellung ba tafolge ber frubgeitig turchgesubrten Borarbeiten un; gun,tiger Bitterung vielfach ichon An,ang Platz zur Angiaat ge chritten werden tonne, jo baß die Begelung in man ben Gegenden zuon vor Oftern gang ober teilweise beenbei mar.

Spramede.

Gine fprachliche Mobefrantheit neint Dr. Garragin in ber Beitschrift bes Deutschen Sprachvereins bie immer mehr einreigende Gudt, Stragen, Blate ufm. mit vielfach ju ammengejesten Ramen gu bezeichnen. ber einjagen Arnbiftrate findet man Einje-Morit-Arnoi-Straffe, fintt eines Frangplages ben Raifer Frang-Grena-Diet-Blag uff. Griber bachte man barüber anbers und - berftandiger. Man bejeichnete Strafen und Blate einfach und folicht mit einem Ramen, wie es für ben Berfebr, für Sandel und Bandel, für möglichfte Rurge bei Bobn ango ngaben, bei Briefanfichriften, nicht gulebt auch jur Rofteneriparnis bei Trabt und Rabeimitteilungen am porteilhafteften ift. Go pragte man in Berlin 3. B. Die Friedrichstrate, in ejorgt barum, bas fie ihren Ramen ju Ehren Renig Griedriche 1. bon Breufen erhielt, und bie bor ige Frangfirage murbe man heute ficher mit fira-Benurfundlicher Genauigfeit" ale "Raijer-Frang-Jofef-von-Defte reich Strate" begeichn n, benn bon ihm führt fie ben Ramen. Und bieje Mobefrantheit wird cub auf alles andere übertragen, was irgendwie erinnerungsbeburfug icheint: Rrantengaufer ("Rudolf-Birchow-Rrantenhaus"). Schulen, Rirchen, Dentmaler, ja Linden, Gichen und Tannen - glies erhalt jeinen langgejoginen "Gebachtnisnamen". Die ich n en Bligen treibt biefe Beremigungefucht in den Ramen von Giffiungen, wobei bie liebe Eitelfeit manniche wie weibliche — ihre versührerische Rotte spielt. "Ferdinens-Gun er-Stiftung" ift noch zahm, obwohl "G. n. ersuizung" voilauf genügte, weil die Stiftungsurfunde ja alles Rähere enthalt. Größere Sicherhaus sur die Zufansi die et ichon die "Dr. phil. Dermann Schulge Stiftung". Und eine wahrhaft wohlmenbe Grund lichteit bes Geichichtsforichers, zugleich bas glüdlichte Eheverhaltnis ber wohltätigen Gatten fpiegelt fich in ber Brofeffor-Griedrich Eterhard . und . Rofe-Glifabeth . Reuge-Dauer-Stiftung". Die Balme aber auf bem Gebiete utdundlicher Anschriftunst gebührt ber Stadt Schöneberg. Sie bat vor Jahren in ihren An'agen ein Gebensbäumchen gepflanzt, bessen Name auf einer Marmortasel verewigt ist und in zierlicher Kürze also lautet: "General-Feldmarschall-Prinz-Friedrich Karl-von-Preußen Gichel" Man sollte auch dem Prägen von Straßen und anderen Ramen endlich die so viel berusene zeitzemäße Forden nz besolgen, "das Schreidwert zu vermindern und zur alten Einsachdeit und — Sparsamseit zurückzusehren"; alle berartigen Börter-Ungetime aber sobald wie möglich in kurze und schlichte Ramen zurückzusen.

Sumoriftiide Ede.

*Der tleine Kindermund. Unsere keine Lotti wird von Großmunter, die heute zu Besuch gekommen ist, zu Bett gebracht. Lotti soll jest beien und beginnt: "Weil ich Jeu Schassen bin — Längere Pause. — Großmunter ermunteri sie: "Nun, mat weiter!" — Lotti beginnt wieder: "Weil ich Jesu Schästein bin — Blebei ein surzes Nachdenken, dann rust sie plohlich ganz er faunt: "Aber Omama, ich hab ja gar sein Schwänzichen!"

* Dottisch. Ein junger Grieche trifft auf der Eisendan mit einem deutschen Ghmuasiasprofesor zusammen. Im Laufe des Gesprächs, das sich enisp nut, fragt der Brojesor den Bewohner Atiikas nach seiner Nationalität. Ich bin Grieche", entgegnete dieser, worauf unser Philologus: "Das beißt, Rengrieche, nicht wahr?"

*O Pinte, Pinte! Schon wieder ist eine langwierige experimentelle Unterluchung des Bachies der Floradifte im Gange. Die Wirteilung des Dr. Pinus, das
das Bachs Baltat enthalte, ist unwichtig geworden, da
die Behauptung des Gelehrten, das Baltat erst nach 1700
m den Handel gelommen sei, widerlegt worden ist. Man
fühlt sich daher in beteiligten streisen wieder ganz walratios, und Bode beginnt sich von diesem Baltatschlag zu
erholen. Er soll aber nur nicht übermütig werden; es
sieht bombenses, daß die Büste von Luss ist. Das sieh
man schon daran, daß dies Bachssabrisat nicht wie an
dere, z. B. Bachssetzen leuchtet, denn Luss a non lueendo.

Bermuchtes.

April. Run ist er da, der vielberedete, wetterwendliche Geselle, der dentoch des Jahres boldeste Quarte, den jungen Lenz, mitoringen soll. Freilich, man we h ja aber auch: Aprilwetter — das sann ein narrisches, narrendes Ding sein. Womit wohl auch das Inden-April-Schicken jusammenhangen mag, der Spah mit den Aprilnarren oder Aprilgegen. Hosentlich macht's der April diesmal nicht zu toll. Storm har ihn so hübsch angedichiet:

"Das ist die Drossel, die da schägt, der Frühling, der mein Herz bewegt; ich fable, die sich hold bezeigen, die Geister aus der Erde steigen. Das Leben sießet wie ein Traum, — Mir ist wie Blume, Blatt und Baum."

Ja, ben wirflichen, prachtigen Beng mochien wir bom April baben, wo es die Menichen ins Freie treibt, wo Das erfte junge Gaaten grun wie ein weicher, wohlige Teppich bor bem Huge bes frobgeftimmten Spagiergan gers liegt. Frühl ng, ben Robalts mit einem fillen weisiggenben Geifie unenolicher bogunngen gujammenflin gen lagt - wie padt une bas immer wieber mit er nenernder, troftenber, begludenber Dadyt und Rraft! Mu folden Gebanien beraus haben bie Menfchen feit alteften Beiten in fymbolifchen Frühlingespielen bie Bertreibung und Bernichtung bes falten Bintertobes bargeftellt; und wein mas von biefen Brauchen beutzutage auch meiftens taum noch ben Ramen weiß, ber Trang nach Lengesluft und Bengeswonne ift berfelbe geblieben. Bon ben Launen bir man bem April nachfagt, follte fich ber berftanbige Bien ch nicht in ber Weife anfteden laffen, bag er aun etiva fortwahrend gwijchen himmelhochjauchgen und Bun: Love Betruttfen ichwanten mußte.

Die Manalfahre. Mus London wird berichtet: Der lang egegie Blan einer Gabre gwichen Calais und De ber, der ichon mehriach auftauchte und ftete an bem Bi berftand ber engelichen Gefenbahngegellichaften icheiterie, nabert fich endlich ber Bermitlichung, Bei ber letten Sigung ber Bereinigung ber britifchen Sanbelstammern hat die englische Sandelstammer von Paris auf die Er folge ber benifch ichwedischen Fahre hingewiesen. Die eng lifchen Bahngefellichaften haben ihre ablehnende haltun aufgegeben, und jehr liegen bereits bie feften Borichlage einer Ranalfabrentompanie bor, bie bas Unternehmen bo! lig aus eigener Rraft ohne jebe Un erfrügung ber betei. ligten Babngefellichaften burchführen will. "Es ift feine Beit mehr ju verlieren", fo außerte fich ber Prafibent ber englischen Sandeletammer in Baris bei feiner Abfahri aus London, "in wenigen Monacen wird bie Gabre bereits in Tatigteit fein."

Ge. Eggelleng ber Berr Preibbotichafter. In ber Jubilaumonummer ber "R.e.n.n Breife" plaubert ein Die arbeiter fiber bie Tatigfeit eines oft unterfchabten und boch un:ntbehrlichen Gliebes im Redaftionsftab einer Beitung. bes Reporiers. Die tommanbierenben Generale" über bem grofen Baffer und manbe ihrer Rollegen auf bem Rontin, ni haben burch ibre "bufineh"-Manieren bem Worte leiber etwas bon ber guten alien Bebendung geraubi. Und boch ift für bas große Bablifum gerade ber Reporter, bet im Augendienst fogulagen an ber grot fiebt, ber fichtbate Reprafenient jener miftifchen Grobmacht Breffe, Die mit taufend Organen, ein Staat im Staate, in alle Lebensgebiete eingreift. Die Weriung, mit ber man bie Beilungs. welt und igre D ener mißt, ift namirlich febr berichieben, and bon bem Staatstenier, ber ihre Dacht respelivoll gu ichaten weiß, bis gu bem burgermeifterlichen Orispotentaten, ber fein: Defreie auch auf bas Lofalblait ausbehnen gu burfen glaubt, ift eine weite Stala von Schapungen und Weriuriellen. Gine gang befonbers große Deinung von ber Breffe aber muß jener Bfarrer eines fleinen Ortes gehabt haben, bon bem ber ermabnte Sommalift folgenbes niebliche Geschichtden ergablt: In ber Rirche bes Ortes ift ein Engruch berübt worben. Rur ber Bfarrer tann fichere Austunft geben. Dan tagt fic alfo im Bfarr-

baus melben und gibt bie Biflientarfe ab. Die hanshalterin erflart, ber herr Pfarrer freue fich fehr, ben herrn Reporter fennen gu fernen, und ber herr Pfarrer bitte ben herrn Reporter, einen Augenblid gu marten. Gine Biertelstunde vergeht. Die Saushälterin ericheint wieder und serviert ein "tabelloses" Frühstild. Man lebnt ab, höstlich, aber e'n wen'g ungedulbig. Die Haushälterin erklärt, ber herr Pfarrer werde es als eine Beleidigung betrachten, wenn mn bem Saufe nicht die Ehre erweife. Es bleibt nichts übrig - b. b. bas Frühftlid bleibt wohl übrig, jedoch fein en erer Weg jum Blef: man bringt in bes Bfarrberen Bribatgemacher. Er ift verichwunden! "Er tommt fofort wieder", - fant die Sausbalterin. Gine balbe Stunde vergebt. Man fist auf Roblen. Da ericeint ber herr Pfarrer wirflich, - mit Glaceebanbichuben, et macht einen formvollendeten Budling, bat fein beftes Gewand angelegt und — gibt in sachbienlichster Beise "erichopiende" Austunit. Und die Ursache ber Bergogerung? Seine ichwarzen Sanbidube waren ibm nicht gut genug, um ben "herrn von ber Breffe" ju begrüßen! Er bat fic weiß Gott im benachbarien Ort fcnell ein baar neue boflich'e togierben gefauft, und bas hat eine Stunde gedauert. Aber wie tann man folder Bergensgitte gram fein? Es gibt wohl nicht viele Pfarrberren, Die mit foviel Burbe und Ausflattung einen Abgefandten ber Breife empfangen. Und was die Hauptsache war, ber Reporter erhielt zuguterlett boch noch nütliche, guverläffige Rachricht.

Von ber Buftidiffahrt.

*Die Beppelin-Rordpolfahrt. Am 1. Juli wird fich in Bremerhaven auf bem Nordbeutschen Blopb-Dampfer "Main;" Die Borerpedition einschiffen, welche im Sult und Muguft bei Spigbergen bie Möglichleiten bes für den Commer 1912 geplanten Zeppelin-Ballouflugs jum Nordpol findieren will. Der erste Direktor bes Blopbs, herr heineden, hat dieses Schiff, nachdem sich die Berwen ung bes ur prünglich in Ausficht genommenen Reichs-For dungsbamp ers "Boseibon" wegen Raummangels als un unlich ergeben hatte, zur Berfügung gestellt. Un ber Expedition nehmen teil: Pring Seinrich, Graf Zeppelin, Beb. Rat Lewald vom Reichsamt bes ann, die Professoren Bergefell und v. Drhgalati, Beb. Rat v. Friedlaenber-Fulb, Geb. Rat Diethe bon ber Technischen Sochschuse in Charlottenburg, Graf Beblit, Die Rapitan Leninanis bon ber Rnefebed und Silmers, ein Expeditionsaffiftent und ein Arit. Mit ber Dienerschaft wird bie Expedition 24 Ropie ftart fein. Muf Spipbergen, two fpater ein Baltonbaus gebaut werben foll, geht Bring geinrich auf ben ebenfalls ber Expedition gur Berfügung fiehenden norwegischen Gisdampfer "Fonig" über und will auf ber Weiterfahrt nach Norben eine geeignete Bafis für die spätere Sauptespedition erfunden.

*Gin ich weres Ballonunglud. Der Balton "Pommern" flieg Sonntag Morgen 101/2 Uhr bei ber Babelsborfer Gasanftalt bei Ciettin auf und berungludte wenige Minuten nach ber Abfahrt. Die Rorbichnure berfingen fich in ben Telegraphenbrahten, bie vollständig burchichnitten wurden. Gleich barauf fcbing bie Gonbel gegen ben Schornstein bes Fabrilgebaudes von Reubauer und Wille und burchiching zweimal bas auf bem Dache befindliche Gifengeftange. Das Gonbelgehange murbe auf einer Seite burchichnitten, Der Ballon entfernte fich in nordweftlicher Richt.ng. Auf bem Dache lagen Mitgen, Brobiant und Sandfade. Die Fahrtteilnehmer find Reichstagea geordneier Dr. Delbrud, Giabitat Benbuhn, Bantocamier Gemmelhat und Raufmann Dein, Begen 6 Uhr gelang es bem Schleppbampfer "Woltle" trop bes beftigen Cerganges, ben Balton "Bommern" ju bergen. Der Ballonanter hatte fich in ben Meeresgrund feitgehalt. Um Gabniber Ufer ftanben Taufenbe, Die in großter Erregung ber Bergung gufchauten. Die beiben bermißien Infaien bes Balions, Reichstagsabgeordneter De l-brud und Stadtbaurat Benbuhn bejanben fich nicht mehr in ber Genoel, ale biefe geborgen wurbe; nimmt jest an, bag fie ertrunten find. Der Bantbeamte Semmelhat ift im Sotel "Bum Meer" in Sagnib vante Semmelhat ist im Hotel "zum Reet in Sagnig untergebracht. Er ist berartig erichöpst, daß seine Ber-neamung bisher nicht möglich war. — Die Leiche des Baurais Benduhn wurde turch Schiffer gedorgen. Ste weist schwere Kopsverletungen aus. Sie lag an der Stelle, wo der Ballon niederging. Man hofft dort auch bald die Leiche des Reichstagsabgeordneten Delbrud zu

* Leblons Tobesfinrg. In Gan Gebaftian fiftrate ber frangofische Moiatifer Leblon mit feinem Abparat aus 35 Meter Bobe berab und war fofort tot. Man behauptet, Lebion habe benfelben Flugapparat beiust, weicher Delagrange bas Leben gelostet hat. In-to ge einer Havarie bes Moiors neigte sich ber Apparat gueift und ftiltzie bann sentrecht mit schwindelnder Schnelligient in bie Cee. Leblon ertrant nicht, fonbern wurde bon bem auf ihn fallenden Apparat erichlagen. Der Tob criolgie fofort. Die Uhr bes Abiatitere blieb um 3 Uhr 29 Minuten fteben. Der Berunglichte wurde an bas Ufer gebracht, wo fich eine ungebeure Menge verfamment batte. herbeigeeilte mergte perfuchten alles Mögliche, Leblon ing Leven juri djurujen, aber vergebild. Die Leiche murbe jobain ins hotel gebracht, wo ber Lufifchiffer abgestiegen war und von ba wird fie nach havre, bem Bolnort feiner Familie, überführt. Dadame Lebion wohne bem Mufft.eg bei und muste bie Rataftrophe mit anjeben. Gie eilie an bas Ujer, wo man ihren Gatten niebergelegt batte, boch bielt man fie vorerft gurild. Gie fab ben Berungtudien eift fpater, mobei fich eine berggerreigenbe Ggene abipiette. Ein Dampier verjuchte mit Erfolg, ben Bingapparat aufgufiften. - Die fpanifche Regierung bat gefattet, bag ber Beidnam bes verungludien Abiatifere Lebion nach Batis überführt wird. Die Bevollerung wird fich an ben Beifepungs. Teierlichfeiten beteiligen.

*Der neue frangofifche Bentballon .Bille be Bin' in ernahm einen Aufflieg mit 14 Berfonen an Borb. Die gabrt bauerte eine halbe Stunbe.

Stenographenverein "Gabelsberger". Die Unter-richteftunden bes Fortbilbungsfurins finden jeden Donnerstag Abend 81/a Uhr in ber Schule ber Grabenftraße ftatt.

Theater in Flörsheim (Kaisersaal.)

Freitag, den 8. April 1910 einmaliges Castspiel des "hannov. Operetten-Ensembles"

Operette in 3 Akten. Hujik von Geo Fall. Raffenöffnung 71/2 Uhr, Anfang 81/2 Uhr, Borvertauf im Raiferfaal.



In meinem Saufe, Untermainstraße, find 2 Wohnungen ebener Erbe preiswert zu vermieten.

Wilhelm Dienst sen. Eine neue Bretterhalle auf Abbruch billig zu verkaufen.

Dorr. Bahnmarter, Ralfwert.

Im Ronfurje über bas Bermogen bes Raufhaus 2. Burtschell ju Ruffelsheim a. M. findet von jest an, jeden Nachmittag von 2-8 Uhr großer Ausverlauf in dem Beschäftslotal &. Burtichell ju Ruffelsbeim a. DR. ju ftart berabgefetten Breifen flatt.

Groß:Gerau, ben 4. April 1910.

Der Konfursverwalter: Dr. S. Reuroth.

Ein braver Junge tann bie



Jak. Schmitt, Sochheimerft. 12.

Salat. Rohlrabis Wirfing: Weiftraut-Rotfraut. Blumenfohl: Erdbeer:

Pflanzen

empfiehlt

Friedrich Evers. Gartnerei.

Jeder Schreibgewande Auswärtige Großbrauerei sindet guten Berdienst durch liebernahme der Bertretung meiner Firma. Mar Eid, Rachf. Baiche.
Fabrit, Frankfurt a. M. Ern u.

altefte Spegialfirma für falt abmaid. bare Daterwafche aus echtem Off. u. B. 1760 an Unn .-Egp. D. Freng. Wiesbaden.

Bonner Portland-Zement, . erstklassiges Fabrikat gu billigen Tagespreifen.

Hdam habn. Untermainstr. 46.

Lieblich

macht ein gartes Gesicht obne Sommersprossen und hatuunrelnigkeiten, baber gebrauchen Gie bie echte

Steckenpferd - Lilienmilch - Seife à Stel 50 Bfg. in ber Apotheke.

THE THE PARTY OF THE PARTY OF

Locher, Lofder, Lineale, Febern, Gefcaftsbucher, Buro-Artifel empfiehlt Bapierhandlung S. Drseibach. *ለለለለለለለለለለለለለለለለለለለለ*

garantiert rein und feimfähig aus bemährter Buchtanftalt, empfiehlt

> Franz Schichtel, Untermainftrage 20. ift gu vermieten.

Stundenpläne für die unteren Klassen.

Bochen=	Klasse VIIa 1. Schulj.: Knaben G. Kinsel	Klaffe VIIb 1. Schulj.: Mädchen 1 Frl. Sein	Klasse VIa . Schulj.: Knaben G. Schmitt	Klaffe VIb 1. Schulj.: Mädchen Frl. Edert	Mitverfehff. 4.u. 5. Sch. Mädchen
Montag	7 ¹ / ₂ —9 ¹ / ₂ 2—3	8 ¹ / ₂ —11 ¹ / ₂ 1—2	81/2111/2	9 ¹ / ₂ —11 ¹ / ₂ 1—3	7 ¹ / ₂ —11 ¹ / ₂ 1—3
Dienstag	8 ¹ /2-11 ¹ /2 1-3 ¹ /2*	9 ¹ / ₂ —11 ¹ / ₂ 1—3	8 ¹ / ₂ —10 ¹ / ₂ 1—3	8 ¹ /2-11 ¹ /2 1-3	7 ¹ / ₂ —9 ¹ / ₂ 1—3
Mittwoch	91/2-121/2	81/2-111/2	81/2-111/2	71/2-101/2	71/2—111/9
Donnerst.	9 ¹ / ₂ —11 ¹ / ₂ 1—3 ¹ / ₂	8 ¹ /2-11 ¹ /2 1-3	8 ¹ /2-11 ¹ /2 1-3	7 ¹ / ₂ —9 ¹ / ₂ 1—3	71/2-111/2
Freitag	9 ¹ / ₂ —11 ¹ / ₂ 2—4	8 ¹ / ₂ —11 ¹ / ₂ 1—3	8 ¹ /2—11 ¹ /2 1—3	8 ¹ / ₂ —11 ¹ / ₂ 1—3	71/2—91/2
Samstag	91/2-121/2	8 ¹ /2—10 ¹ /2	81/2-111/2	71/2-91/2	71/2-111/2

* bedeutet nachhilfestunde für Schwachbefähigte.

Der Kauf einer Nähmaschine ist Vertrauenssache!



eine bocheleg, hocharmige Pamilien - Nähmaschine (Syst. Singer) zum Fussbetrieb, mit allen Neuerungen ausgestattet, inkl. hochfein polierten Kasten und sämtlichen Zubehör. 5 Jahre Garantie.

versende ich eine ausserst prakt. unverwüstl Wasch-Maschine, Mangel-, Wring- u. Butter-Maschinen zu konkurrenzios billigen Preisen.

Viele Auerkennungen von Deutschland, Niederlande, Luxemburg, der Schweiz, Süd-West-Afrika etc. Versandhaus

K. Hönniger, Erfurt 613, Radowitzstraße 47.

Alle

werden sauber und fachgemass ausgeführt von Berm. Schiff, Drechslermeifter, Borngaffe.

Bei der teuren Butter bietet meine Delikatess-Margarine

arke

vollständigen Ersatz für Naturbutter per Pfund 74 Pfg.

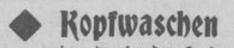
> Franz Schichtel, Untermainstraße 20.

per Flasche 1,00 Dit. 1,20 Mt., 1,50 Mt. und höher empfiehlt

heinr. Klepper.

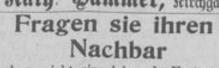
und

Damenfrisieren



in und auger bem Saufe empfiehlt fich

Rath. Sammer, Ruchgaffe.



ob er nicht eine lohnende Vertretung Schusterstrasse 42. übernehmen würde Um ihn für unsere Maschinen Sturmvogel zu interessieren, würden wir die günstigsten

Bedingungen stellen Wir liefern sehr gute und bewährten Fahrräder in über 300 Ausführungen. Nähmaschinen und deren zahlreiche Teile in allen Preislagen. Das Geheimnis des Erfolges liegt in dem schnellen Entschluss Prachtkatalog ist versandbereit

Raberes in ber Expedition.

Karthäuserstr. 16,

Telefon 1985.

nahe Augustinerstr

Breis.

ei gi

1(

bi

ein

bei

nic

eri

an

Def

ein

fel

bef

Mn

nie

TO

u

Telefon 1985

in Gold u. Kautschuk nach den neuesten

Erfahrungen Ziehen, Reinigen und Füllen der Zähne.

Sprechstunden von vorm. 9-7 Uhr abends. Sonntage von vorm. 9-12 Uhr.

Widererftrage 14

Künstliche Zähne mit und ohne Entfernung ber Burgeln Schmerzloses Zahnziehen

fpegiell für nervofe und angitliche Berfonen. Reinigen und Füllen ber Bahne.

Ceilzahlung gerne geftattet. Sprechftunden: Montags und Donnerstags Rachm. von 11/2-41/2 Uhr. - In Kaftel tägl. von 8 Uhr porm. bis 8 Uhr abends (Felbbergftr. 3).

Eine Partie

abzugeben.

Philipp Mitter, Gifenbahnstraße 32.



Mainz, Ecke Quintinsturm. Kommunikanten- u Konfirmanden-Hüte 1.50, 2, 2,50, 3, 3,50, 4 und höher.

Grosses Lager in deutschen, englischen u. italienischen Hüten in den neuesten Formen u. Farben.

Loden-Bute v. 1-5 Mk.

Spezial-Geschäft für Herren- u. Knaben-Mützen eigenes Fabrikat 0,50, 0,80, 1,00, 1,25, bis zu 3 Mk Kinder Sport-Mützen

50, 70, 90 Pfg., 1, 1,80, 1,50, 1,70, 2,50 Mk. Berren-, Damen- u. Kinder-Schirme. Reparaturen schnell und billigst.